



2	Mit anderen im Gespräch	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen</p> <p>1.1. Die Kommunikationsabsicht eines mündlichen Beitrags erkennen</p> <p>1.2. Elemente eines längeren Hörtextes erkennen</p> <p>1.3. Die Angemessenheit einer mündlichen Mitteilung im Hinblick auf den Adressaten beurteilen</p> <p>2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen</p> <p>2.1. Informationen, Standpunkte und Ansichten zu einem selbstgewählten Thema äußern</p> <p>2.2. Sprachinterferenzen entdecken und berichtigen</p> <p>2.3. An einem Planungsgespräch teilnehmen</p> <p>3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen</p> <p>3.1. Verschiedene Darstellungsweisen in narrativen Texten erkennen</p> <p>3.2. Textabsicht und -bedeutung erschließen</p> <p>3.3. Strukturelemente eines Textes erkennen</p> <p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Adressatengerechtes Verfassen eines Textes, mit adäquater grafischer Struktur</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke richtig verwenden</p> <p>4.3. Die Inhaltsangabe eines Textes schreiben und die Struktur der Inhaltsangabe einhalten</p> <p>4.4. Komplexere Texte nach bestimmten inhaltlichen und strukturellen Vorgaben verfassen</p> <p>4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten</p> <p>5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten</p> <p>5.1. Interkulturelle Schnittstellen erkennen</p> <p>5.2. Die Mehrsprachigkeit in verschiedenen sozio-kulturellen Bereichen erkennen</p>	<p>- Gebrauchs- und Sachtext: das Interview als Hörtext (z.B. Fußballspieler, Sänger, Schauspieler, usw.)</p> <p>- Übungen zum Hörverstehen, z.B.: Schlüsselwörter ordnen, Lückentext ergänzen, Steckbrief erstellen</p> <p>- Aufbau eines Interviews erarbeiten, z.B.</p> <div data-bbox="1075 337 1268 526" style="text-align: center;"> </div> <div data-bbox="1075 532 1268 581" style="text-align: center;"> </div> <p>- gelenktes Rollenspiel: zu vorgegebenen Informationen über eine Persönlichkeit ein Interview verfassen und vortragen</p> <p>- Rechtschreibung: - Wiederholung der wichtigsten Regeln (z.B. das – dass, Groß- und Kleinschreibung)</p>	8	W4 W5	Stationen Diktat
3	Fantasie und Wirklichkeit	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen</p> <p>1.1. Die Kommunikationsabsicht eines mündlichen Beitrags erkennen</p> <p>1.2. Elemente eines längeren Hörtextes erkennen</p> <p>1.3. Die Angemessenheit einer mündlichen Mitteilung im Hinblick auf den Adressaten beurteilen</p> <p>2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen</p> <p>2.1. Informationen, Standpunkte und Ansichten zu einem selbstgewählten Thema äußern</p> <p>2.2. Sprachinterferenzen entdecken und berichtigen</p> <p>2.3. An einem Planungsgespräch teilnehmen</p> <p>3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen</p> <p>3.1. Verschiedene Darstellungsweisen in narrativen Texten erkennen</p> <p>3.2. Textabsicht und -bedeutung erschließen</p> <p>3.3. Strukturelemente eines Textes erkennen</p> <p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Adressatengerechtes Verfassen eines Textes, mit adäquater grafischer Struktur</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke richtig verwenden</p> <p>4.3. Die Inhaltsangabe eines Textes schreiben und die Struktur der Inhaltsangabe einhalten</p> <p>4.4. Komplexere Texte nach bestimmten inhaltlichen</p>	<p>- Das Kunstmärchen, z.B. „Der Traumprinz“ – F. Hohler</p> <p>- informationstragende Wörter und Sätze identifizieren</p> <p>- Hauptideen ausarbeiten</p> <p>- gattungsspezifische Merkmale im Vergleich zum Volksmärchen erarbeiten</p> <p>- die eigene Meinung äußern</p> <p>- Die Inhaltsangabe</p> <p>- den Inhalt eines Textes in chronologischer Reihenfolge mit eigenen Worten mündlich zusammenfassen</p> <p>- die Inhaltsangabe schriftlich verfassen und folgende Merkmale berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Einleitung einer Inhaltsangabe formulieren und dabei folgende Elemente 	16	W 6, W 7, W 8, W 9, W 10	Ein Märchen schreiben Inhalts- angabe

Der Stoffverteilungsplan für die 7. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Media§ entstanden. Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.

		<p>und strukturellen Vorgaben verfassen 4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten 5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten 5.1. Interkulturelle Schnittstellen erkennen 5.2. Die Mehrsprachigkeit in verschiedenen sozio-kulturellen Bereichen erkennen</p>	<p>angeben: Textart, Titel, Autor/in, Thema - sich auf das Wichtigste beschränken - die Inhaltsangabe im Präsens verfassen - zum Inhalt keine persönliche Meinung äußern - keine wörtliche Rede verwenden</p> <p>- Das Verb - die Zeitformen im Indikativ Aktiv, Präsens und Präteritum mit Modalverben wiederholen - Konjunktiv I (indirekte Rede): Bildung, Gebrauch; Umwandlungen aus der direkten in die indirekte Rede und umgekehrt</p> <p>Bewertung mit Auswertung Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	2 2		Test
4	Semesterarbeit		<p>Wiederholung für die Semesterarbeit - Semesterarbeit - Auswertung</p>	4	W 11	Semesterarbeit
5	Schenk mir was!	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen 1.1. Die Kommunikationsabsicht eines mündlichen Beitrags erkennen 1.2. Elemente eines längeren Hörtextes erkennen 1.3. Die Angemessenheit einer mündlichen Mitteilung im Hinblick auf den Adressaten beurteilen 2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen 2.1. Informationen, Standpunkte und Ansichten zu einem selbstgewählten Thema äußern 2.2. Sprachinterferenzen entdecken und berichtigen 2.3. An einem Planungsgespräch teilnehmen 3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen 3.1. Verschiedene Darstellungsweisen in narrativen Texten erkennen 3.2. Textabsicht und -bedeutung erschließen 3.3. Strukturelemente eines Textes erkennen 3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen 4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen 4.1. Adressatengerechtes Verfassen eines Textes, mit adäquater grafischer Struktur 4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke richtig verwenden 4.3. Die Inhaltsangabe eines Textes schreiben und die Struktur der Inhaltsangabe einhalten 4.4. Komplexere Texte nach bestimmten inhaltlichen und strukturellen Vorgaben verfassen 4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten 5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den</p>	<p>- Die Erzählung, z.B. „Der Pelzmantel“ von Herbert Kranz - einen Fragenkatalog zu Unklarheiten im Text erstellen - den Text in Sinnesabschnitte einteilen - die Handlungsmomente erkennen - den eigenen Standpunkt bzgl. des gelesenen Textes vertreten - Rollenspiel – z.B. ein Gespräch in einem Laden führen - Wortschatz: - Synonyme, Antonyme, Homonyme - Wortbildung (Ableitung und Zusammensetzung) - Wortfamilien, Wortfelder - Konjunktiv II – Bildung (auch <i>würde</i>-Umschreibung) und Gebrauch: indirekte Rede (nur bei der Übereinstimmung der Konjunktiv I – Form mit den Formen des Indikativs), irrealer</p>	12	W 12, W 13, W 14, W 15	Test Wort-schatz

Der Stoffverteilungsplan für die 7. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Media§ entstanden.
Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.

		<p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4.Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Adressatengerechtes Verfassen eines Textes, mit adäquater grafischer Struktur</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke richtig verwenden</p> <p>4.3. Die Inhaltsangabe eines Textes schreiben und die Struktur der Inhaltsangabe einhalten</p> <p>4.4. Komplexere Texte nach bestimmten inhaltlichen und strukturellen Vorgaben verfassen</p> <p>4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten</p> <p>5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten</p> <p>5.1. Interkulturelle Schnittstellen erkennen</p> <p>5.2. Die Mehrsprachigkeit in verschiedenen soziokulturellen Bereichen erkennen</p>	<p>- ausdrucksvoller Vortrag der Ballade</p> <p>-Inhaltsangabe</p> <p>- die Charakterisierung: Merkmale</p> <p>- die Hauptgestalt der Ballade charakterisieren</p> <p>-Vergleich der Ballade mit dem Disneyfilm</p>  <p>„Fantasia“ </p> <p>-die Handlung der Ballade in epischer Form fortsetzen</p> <p>-eine Parodie zu einer bekannten Ballade entwerfen</p> <p>-ein Rollenspiel vorführen</p> <p>Bewertung mit Auswertung</p> <p>Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p> <p>- Projekt zum Internationalen Tag der Muttersprache (21. Februar)/ zum Tag der deutschen Sprache in Europa</p>	2 2		Test
3	Vernetzt	<p>1.Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen</p> <p>1.1.Die Kommunikationsabsicht eines mündlichen Beitrags erkennen</p> <p>1.2. Elemente eines längeren Hörtextes erkennen</p> <p>1.3. Die Angemessenheit einer mündlichen Mitteilung im Hinblick auf den Adressaten beurteilen</p> <p>2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen</p> <p>2.1. Informationen, Standpunkte und Ansichten zu einem selbstgewählten Thema äußern</p> <p>2.2. Sprachinterferenzen entdecken und berichtigen</p> <p>2.3. An einem Planungsgespräch teilnehmen</p> <p>3.Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen</p> <p>3.1. Verschiedene Darstellungsweisen in narrativen Texten erkennen</p> <p>3.2. Textabsicht und -bedeutung erschließen</p> <p>3.3. Strukturelemente eines Textes erkennen</p> <p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4.Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Adressatengerechtes Verfassen eines Textes, mit adäquater grafischer Struktur</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke richtig verwenden</p> <p>4.3. Die Inhaltsangabe eines Textes schreiben und die Struktur der Inhaltsangabe einhalten</p>	<p>-Der Romanauszug- z.B. „<i>Ich werde ein Youtube – Star</i>“ von Florian Buschendorff</p> <p>- W- Fragen erstellen und beantworten</p> <p>- den Text in Sinnesabschnitte einteilen</p> <p>- Hauptideen formulieren</p> <p>- Personenkonstellation aufstellen</p> <p>- schriftliche Äußerung des eigenen Standpunktes</p> <p>- eine Gestalt charakterisieren</p> <p>- Der zusammengesetzte Satz: Haupt- und Nebensätze</p> <p>- die Konjunktion</p> <p>- das Komma im Satzgefüge</p> <p>-die Form der Nebensätze: eingeleitet (Konjunktion-, Relativ-, indirekter Fragesatz), uneingeleitet (verkappter Nebensatz,</p>	28	W 22, W 23, W 24, W 25, W 26, W 27, W 28, W 29	Charakterisierung

Der Stoffverteilungsplan für die 7. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Media§ entstanden. Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.

		<p>4.4. Komplexere Texte nach bestimmten inhaltlichen und strukturellen Vorgaben verfassen</p> <p>4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten</p> <p>5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten</p> <p>5.1. Interkulturelle Schnittstellen erkennen</p> <p>5.2. Die Mehrsprachigkeit in verschiedenen sozio-kulturellen Bereichen erkennen</p>	<p>Infinitivgruppe)</p> <p>- Satzglieder und Nebensätze</p> <p>Attribut/ Attributsatz</p> <p>Subjekt/ Subjektsatz</p> <p>Akkusativ-, Dativ-, Genitiv-,</p> <p>Präpositionalobjekt / Objektsatz</p> <p>Hinweisende und fragende</p> <p>Pronominaladverbien</p> <p>Lokalbestimmung/ Lokalsatz</p> <p>Temporalbestimmung/ Temporalsatz</p> <p>Modalbestimmung/ Modalsatz</p> <p>Komparativsatz</p> <p>Kausalbestimmung/ Kausalsatz</p> <p>Konditionalbestimmung/ Konditionalsatz</p> <p>Finalbestimmung/ Finalsatz</p> <p>Konsekutivbestimmung/ Konsekutivsatz</p> <p>Konzessivbestimmung/ Konzessivsatz</p> <p>-Satzgliedstellung</p> <p>- Verneinung mit <i>nicht</i> und <i>kein</i></p> <p>- Umwandlung der Satzglieder in Nebensätze und umgekehrt</p> <p>Bewertung mit Auswertung</p> <p>Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	2		Stationen
4	Semesterarbeit		<p>Wiederholung für die Semesterarbeit</p> <p>- Semesterarbeit</p> <p>- Auswertung</p>	4	W 30	Semesterarbeit
5	Bühne frei!	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen</p> <p>1.1 Die Kommunikationsabsicht eines mündlichen Beitrags erkennen</p> <p>1.2. Elemente eines längeren Hörtextes erkennen</p> <p>1.3. Die Angemessenheit einer mündlichen Mitteilung im Hinblick auf den Adressaten beurteilen</p> <p>2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen</p> <p>2.1. Informationen, Standpunkte und Ansichten zu einem selbstgewählten Thema äußern</p> <p>2.2. Sprachinterferenzen entdecken und berichtigen</p> <p>2.3. An einem Planungsgespräch teilnehmen</p> <p>3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen</p>	<p>- Dialogischer Text, zum Beispiel: „Wie Eulenspiegel beim Landgraf von Hessen malt“ von Adelheid Bötger</p> <p>- Beim Lesen/ Rollenspiel den richtigen Tonfall verwenden</p> <p>- Übungen zu Synonymen, Antonymen, Homonymen</p> <p>- kontextbedingte Bedeutung der Wörter</p> <p>- einen Vortrag vorbereiten</p>	6	W 31, W 32	

Der Stoffverteilungsplan für die 7. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Media§ entstanden. Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.

		<p>Textsorten umgehen</p> <p>3.1. Verschiedene Darstellungsweisen in narrativen Texten erkennen</p> <p>3.2. Textabsicht und -bedeutung erschließen</p> <p>3.3. Strukturelemente eines Textes erkennen</p> <p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Adressatengerechtes Verfassen eines Textes, mit adäquater grafischer Struktur</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke richtig verwenden</p> <p>4.3. Die Inhaltsangabe eines Textes schreiben und die Struktur der Inhaltsangabe einhalten</p> <p>4.4. Komplexere Texte nach bestimmten inhaltlichen und strukturellen Vorgaben verfassen</p> <p>4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten</p> <p>5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten</p> <p>5.1. Interkulturelle Schnittstellen erkennen</p> <p>5.2. Die Mehrsprachigkeit in verschiedenen soziokulturellen Bereichen erkennen</p>	<p>- den Inhalt eines Textes in chronologischer Reihenfolge mit eigenen Worten zusammenfassen</p> <p>- einen dialogischen Text verfassen</p> <p>- die eigene Meinung äußern</p> <p>Bewertung mit Auswertung</p> <p>Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	<p>1</p> <p>1</p>		<p>Gruppenarbeit</p> <p>Rollen-spiel</p>
6	Wir berichten	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen</p> <p>1.1. Die Kommunikationsabsicht eines mündlichen Beitrags erkennen</p> <p>1.2. Elemente eines längeren Hörtextes erkennen</p> <p>1.3. Die Angemessenheit einer mündlichen Mitteilung im Hinblick auf den Adressaten beurteilen</p> <p>2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen</p> <p>2.1. Informationen, Standpunkte und Ansichten zu einem selbstgewählten Thema äußern</p> <p>2.2. Sprachinterferenzen entdecken und berichtigen</p> <p>2.3. An einem Planungsgespräch teilnehmen</p> <p>3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen</p> <p>3.1. Verschiedene Darstellungsweisen in narrativen Texten erkennen</p> <p>3.2. Textabsicht und -bedeutung erschließen</p> <p>3.3. Strukturelemente eines Textes erkennen</p> <p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Adressatengerechtes Verfassen eines Textes, mit adäquater grafischer Struktur</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke richtig verwenden</p> <p>4.3. Die Inhaltsangabe eines Textes schreiben und die Struktur der Inhaltsangabe einhalten</p> <p>4.4. Komplexere Texte nach bestimmten inhaltlichen und strukturellen Vorgaben verfassen</p> <p>4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten</p> <p>5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten</p> <p>5.1. Interkulturelle Schnittstellen erkennen</p> <p>5.2. Die Mehrsprachigkeit in verschiedenen soziokulturellen Bereichen erkennen</p>	<p>- der Bericht:</p> <p>- sich mit einem Bericht aus der ADZ („Allgemeine Deutsche Zeitung“) auseinandersetzen</p> <p>- die Struktur eines Berichtes erkennen</p> <p>- die W - Fragen zu einem Bericht aufstellen</p> <p>- einen Zeitungsbericht verfassen</p> <p>- die Meinung zu einem gegebenen Thema begründen</p> <p>- den eigenen Standpunkt zu einem gegebenen Thema vertreten</p> <p>Bewertung mit Auswertung</p> <p>Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	<p>6</p> <p>1</p> <p>1</p>	<p>W 33,</p> <p>W 34</p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>Klassenzeitung</p>
7	Jahreswiederholung		<p>Jahreswiederholung</p> <p>Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	<p>4</p>	<p>W 35</p>	

Der Stoffverteilungsplan für die 7. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Mediaș entstanden. Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.